

BayWa Fohlencup

sponsored by



PZG-Holledau
Freilaufcup

PZG-Holledau
Jungzüchter

PZG-Holledau
Freispringcup

Neue Männer für das Land

Zwei Prämienhengste für die Mitglieder der PZG Holledau



Am vergangenen Wochenende fanden in München-Riem die 17. DSP-Hengsttage statt. Freitag ist traditionell Körtag und den Anfang machten die **Dressurhengste**, die sich abschließend an der Longe zeigten. Nach einer kurzen Beratungspause der Körkommission wurden die Körurteile auf den Schrittringen verkündet. 22 von 36 jungen Dressuraspiranten erhielten ein positives Urteil.

Zur Prämie tanzte unter anderen ein **Fuchs von Amazing Spirit** aus der Staatsprämienstute Dream of Sugar (Lord Loxley I / Quartier Latin). Verantwortlich für die Anpaarung sind **Martina und Jakob Reglauer** (Wangen), die vor drei Jahren die trüchtige Stute an Sandra Trüper verkauften. Trüper, mittlerweile in

Niedersachsen beheimatet, verkaufte das dann geborene Hengstfohlen an Frederik Vekens von der Hengststation Jill Mielezsko-Vekens, die ihn nun auch erfolgreich auf der Körung vorstellten.

Am Freitagnachmittag zeigten sich die **Springhengste** dann in ihrer Paradedisziplin – dem Freispringen. Von insgesamt 29 bekamen 14 Junghengste hier ein positives Körurteil. Darunter auch der als Prämienhengst ausgelobte **Fuchs von Diamant de Semilly** aus einer Stute von Converter x Lord Incipit. Züchter **Dr. Wolfram Gaub** (Buttenwiesen) freute sich riesig und schrieb auf Facebook: „Das ist grandios!!“



Egal was kommt...

Erfolg bei der Westfalenkörung



76 Hengste stellten sich Ende November bei der Körung des Westfälischen Pferdestammbuchs der fünfköpfigen Körkommission rund um den neuen Zuchtleiter Thomas Münch. Sie vergab 15 positive Körurteile an Springhengste und 35 an Dressurhengste.

Darunter auch ein Junghengst von Escolar aus der Aquilla von Stedinger x Concetto aus der Zucht von **Anita und Cornelius Schwarz** (Mammendorf). Der bedeutend aufgemachte Hengst überzeugte durch seine ergiebigen Bewegungen und viel Präsenz. 2017 avanciert der junge Mann bei der Fohlenauktion im Rahmen des Freilaufcups der PZG

Holledau auf dem heimatlichen Stutenmilchgestüt zur Preisspitze. Es entwickelte sich ein Bieterduell in der Halle und an drei Telefonen. Der Zuschlag ging nach Westfalen zur Besitzgemeinschaft Mathieu Beckmann und Ingo Pape, die ihn nun erfolgreich auf dem Körperparkett vorstellten. Als Fohlen „hieß er `Egal was kommt´“ schreibt Anita Schwarz auf Facebook. „Wir gratulieren seinen Besitzer und wünschen viel Glück. Egal was kommt.“

Bitte vormerken:

Jahresversammlung der PZG Holledau

am Samstag, den **14. Mrz 2020**

im Dorfstadl Brunnenreuth, Ingolstadt

Beginn: 19 Uhr

Erfolge für die Ehrungen an der Jahresversammlung JETZT melden

Bitte melden Sie uns **bis sptestens 10. Februar:**

- erfolgreiche Sportpferde mit Erfolgen in Klasse S
- Championats Erfolge
- Krungsteilnehmer
- Erlangen der Staatsprmienanwartschaft, Landessieger o..
- Sieger und Reservesieger bei Fohlenprmierungen und Fohlenschauen
- etc.

und schicken, wenn mglich, ein **Foto des Erfolgspferdes!**

Informationen und Fotos per E-Mail an: info@pzg-holledau.de

So wird ihre Stute tragend!

Katrin Grandegger BayWa AG 1/2020

Stuten, die problemlos jedes Jahr ein gesundes Fohlen zur Welt bringen sind der Traum jedes Züchters. Doch Fruchtbarkeit ist eine komplexe Angelegenheit, die vielen Einflüssen unterworfen ist. Während genetische Faktoren scheinbar eine untergeordnete Rolle spielen, wirken sich unmittelbare Umwelteinflüsse wie beispielsweise Klimabedingungen, Infektionsdruck oder Stress besonders stark aus, wenn es darum geht, ob eine Stute problemlos trächtig wird oder „leer“ bleibt. Während der Züchter auf viele Faktoren wenig Einfluss hat, kann er die Fruchtbarkeit seiner Stute durch entsprechende Fütterung beeinflussen.

Körperliche Kondition und Fruchtbarkeit

Zum Zeitpunkt der Belegung soll die nicht laktierende Stute in einem ausgezeichneten Futterzustand sein. Genau wie bei anderen Haustieren korreliert auch die hormonelle Leistung von Stuten eng mit ihrem Anteil an Körperfett. Verzögerte Rosse und geringe Befruchtungsraten sind die Folgen von Mangelernährung. Stuten, deren Futterzustand nicht optimal ist, müssen also spätestens 6-8 Wochen vor dem Decken zunehmen.



Fütterungsmanagement

Eine Anpassung der Energiezufuhr an den tatsächlichen Bedarf der güsten Stute ist unverzichtbar. Dabei muss auch berücksichtigt werden, ob sie zusätzlich gearbeitet wird. Spurenelemente wie Zink, Kupfer, Selen und Mangan haben besondere Bedeutung für die Empfängnis und Stabilisation der Frucht. Ein ausgewogenes Kalzium/Phosphor-Verhältnis ist ebenso wichtig wie die optimale Versorgung der Mütter in Spe mit Vitamin E und natürlich β -Carotin, das für zuverlässiges Einsetzen der Rosse und die Vitalität der Ova sorgt. Gerade im zeitigen Frühjahr kann der Bedarf an β -Carotin nicht mehr über das Grundfutter gedeckt werden. Auch Heu von guter Qualität ist dazu einfach zu lange gelagert und junges Gras ist noch nicht in Sicht.



Passende Fütterung durch passionierte Züchter

Spezielles Ergänzungsfutter zur Rationsoptimierung sollte für Züchter demnach nicht nur Kür, sondern Pflicht sein, damit einer zuverlässigen Empfängnis nichts im Weg steht. Im späten Frühjahr wirkt sich Weidegang besonders günstig auf die Geschlechtsfunktionen aus, dafür sorgen junges Gras, aber auch Licht und andere jahreszeitliche Faktoren. Ein Deckerfolg ist dann besonders wahrscheinlich.

Mutter Natur beachten

Leider wird dieser natürliche Rhythmus oft nicht ausgenutzt. Aus Gründen der Vermarktung sollen Fohlen möglichst früh im Jahr geboren werden, dabei würde auch bei der Fohlenaufzucht ein späterer Abfohltermin vieles einfacher und einfach gesünder machen. Rentabilität und die Gesetze der Natur stehen sich allerdings besonders bei Haupterwerbszuchten oft gegenüber. Doch ob Profi oder Hobbyzüchter: Unbezahlbare Voraussetzung, wenn der Traum vom gesunden und vitalen Fohlen Wirklichkeit werden soll, sind jede Menge züchterisches Know-How und Leidenschaft!

Sie haben Fragen im Bereich der Fütterung oder zum Pferde-Sortiment der BayWa?



Uta Dullenkopf
Tel.: 0178 - 890 216 4
Mail: uta.dullenkopf@baywa.de



Sabrina Beerbaum
Tel.: 0151 - 161 036 98
Mail: sabrina.beerbaum@baywa.de

Kontaktieren Sie uns - wir beraten Sie gerne!